

Medienmitteilung zum Vorprojekt Schaffhauserstrasse in Hettlingen



Samstag, 1. Oktober 2022

Mehr Sicherheit, weniger Kosten Projekt Schaffhauserstrasse nachbessern

Die GLP Hettlingen hat das Vorprojekt des Gemeinderates Hettlingen für die Schaffhauserstrasse im Dorfzentrum diskutiert. Die GLP Hettlingen ist einstimmig der Meinung, dass noch Verbesserungen möglich sind. Am wichtigsten: nur eine Tempo-30-Zone bringt die nötige Sicherheit für starke und schwache Verkehrsteilnehmer und verbessert die Lebensqualität der Anwohner an diesem Strassenabschnitt, der gemäss Leitbild der Gemeinde Hettlingen siedlungsorientiert gebaut werden soll.

Die GLP Hettlingen hat das Vorprojekt der Gemeinde an ihrer Sitzung vom 28. September 2022 vorbesprochen und mit der eigenen Vernehmlassung vom August 2021 verglichen. Erfreulich ist, dass das Vorprojekt die bestehenden zwei Fussgängerstreifen beibehält. Positiv ist weiter, dass der Baumbestand an der Schaffhauserstrasse geschont wird.

Es bleiben aber drei Vorbehalte gegen das Vorprojekt:

- 1. Tempo 30 ist und bleibt besser als Tempo 40.** Das Risiko eines tödlichen Unfalls ist bei Tempo 30 im Vergleich zu Tempo 40 nur halb so gross, auch das generelle Unfallrisiko und die Schwere von Unfällen sind kleiner. Auch in einer Tempo-30-Zone sind Fussgängerstreifen möglich und der Rechtsvortritt lässt sich aufheben. Das Bewilligungsverfahren ist im Moment im Wandel, hier sind alle Möglichkeiten ausschöpfen.
- 2. Der «Übergang Mitteldorfstrasse» ist als «Kissen» auszubauen.** Die vorgeschlagene Verkehrsinsel an dieser Stelle ist mit Kosten von 390 000 Franken überteuert. Statt dessen ist ein «Kissen» wie beim Kindergarten Stationsstrasse zu bauen, um den Velo- und Fussweg an dieser Kreuzung zu sichern. Die Ersparnisse werden auf 300 000 Franken geschätzt. (Im Falle von Tempo 30 ist bloss ein farbiger Belag für den Übergangsbereich zu prüfen).
- 3. Die Bushaltestelle «Dorf kompakt» überzeugt nicht.** Der Gemeinderat bezeichnet sie zwar als «Bestlösung». Aber er merkt selber an, dass die Lösung für Veloständer und Warteraum nicht befriedige. Die GLP Hettlingen fürchtet weiter, dass die geplante Haltebucht zu gefährlichen Überholmanövern führt und die freie Sicht beeinträchtigt. Besser ist die Variante «Sagipark» aus dem Vorprojekt: Mit dieser Variante wird der Verkehr vor der alten Kanzlei konsequent entflechtet, die Sicht auf der Kanzleikreuzung bleibt unverstellt, Überholen ist auf der Höhe Sagipark ohne Gefahr möglich, und es hat mehr als genug Platz für Veloständer und Warteraum.

Die GLP Hettlingen wird ihre Einwände gegen das Vorprojekt Schaffhauserstrasse im Rahmen der zweiten Partizipation dem Gemeinderat übergeben. Sie hofft, dass das definitive Projekt diese wichtigen Punkte möglichst vollständig übernimmt. Gerne würde die GLP ein definitives Projekt, das in diesem Sinne optimiert wird, an der Urnenabstimmung unterstützen.

Konrad Wepfer (079 566 08 66)

GLP Hettlingen